

Vergabenr.:	2026_BRK_006
Bezeichnung des Verfahrens:	Kauf eines Abrollbehälters Wassertank für Löschwasser nach DIN 30722-1 zum Transport auf einem Wechselladerfahrzeug - WLF 26
Version der Vergabeunterlage:	1
Datum:	31.07.2026

Für das Vorhaben wird eine Zuwendung nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Feuerwehrwesens (Richtlinie Feuerwehrförderung - RLFw) gewährt. Diese Steuermittel werden auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Angaben, Erklärungen und Nachweise, die für dieses Vergabeverfahren von allen teilnehmenden Unternehmen einzureichen sind¹ (Eignungskriterien)

Öffentliche Aufträge werden an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht ausgeschlossen werden. Ein Unternehmen ist für die Vergabe dieses öffentlichen Auftrages geeignet, wenn es die unten aufgeführten und im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrages festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt und dies nachweislich vorgebracht hat.

Alle an einer Ausschreibung teilnehmenden Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, der wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit dem Angebot zwingend die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formular 1) vorzulegen, ergänzt um die nachfolgend genannten Erklärungen (Formulare), Einzelnachweise und Unterlagen.

Der Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB sowie über sonstige Ausschlussgründe, z.B. nach Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG), Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Mindestlohngesetz (MiLoG), Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) und Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), erfolgt mittels Eigenerklärungen, welche der Auftraggeber mit den Vergabeunterlagen ausreicht. Über Eigenerklärungen hinausgehende Unterlagen werden im Verlauf des Vergabeverfahrens nur von aussichtsreichen Bietern verlangt.

Der Nachweis der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 GWB kann ganz oder teilweise durch die Teilnahme an einem Präqualifizierungssystem erbracht werden. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch die Eintragung in einem Präqualifikationsverzeichnis sowie durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise herbei.

Der Nachweis der Eignung durch eine Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis enthebt das bzw. die an diesem Vergabeverfahren teilnehmende/n Unternehmen nicht von der Pflicht, die inhaltlichen Anforderungen an die beizubringenden Eignungsnachweise grundsätzlich anhand der Eignungskriterien zu belegen. Die Eintragung in ein gleichwertiges System bzw. in ein Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten ist als Nachweis ebenso zugelassen.

¹ Die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen. Etwas anderes gilt nur dann, wenn in diesem Schreiben oder den übrigen Ausschreibungsunterlagen ausdrücklich davon abgewichen wird.

1 Befähigung zur Berufsausübung

Vorlage eines aktuellen Auszugs (nicht älter als 12 Monate) eines Berufs- oder Handelsregisters

Zu den Berufs- und Handelsregistern zählen auch Vereinsregister, Stiftungsregister sowie sonstige öffentliche Register, in denen das bietende Unternehmen zum Zwecke der ordnungsgemäßen Berufsausübung/Betätigung kraft gesetzlicher Vorschriften einzutragen ist - soweit mit Rücksicht auf die Rechtsform des bietenden Unternehmens vorhanden.

Sofern keine handelsrechtliche Eintragungspflicht besteht, ist ein Auszug der Gewerbeanmeldung bzw. -ummeldung vorzulegen. Insofern auch die Gewerbeanmeldung entbehrlich ist, ist dies zu erklären; gleichzeitig können anderweitige Nachweise und Zertifikate zu abgeschlossenen Ausbildungen, Lehrgängen, von Mitgliedschaften in (Fach-)Verbänden, etc. vorgelegt werden. In diesem Zusammenhang wird auf die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formular) vorzunehmenden Eintragungen hingewiesen.

2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärung zu Umsätzen - Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Die Angaben sind im Rahmen der „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formular) vorzunehmen.

Hinweis zur Eignungsleihe: Sofern sich das bietende Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe auf die wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten eines Dritten beruft, haftet der Dritte gemeinsam mit dem Hauptauftragnehmer für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe (Formular „Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer“). Die Verpflichtung des Dritten muss über die gesamte Vertragslaufzeit aufrechterhalten werden.

3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben über die Ausführung von Leistungen in Form von geeigneten Referenzen als Nachweis ausreichender Erfahrung in der Erbringung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung des Landkreises Nordsachsen vergleichbar sind (Auslieferung von Abrollbehältern als Wassertank)

Der Bieter gibt die Anzahl der von ihm abgeschlossenen sowie begonnenen (noch nicht fertiggestellten) Aufträge von Abrollbehältern von Wassertanks an (Referenz(en)).

Der Nachweis erfolgt mittels einer eigens vom Bieter erstellten Übersicht/Liste/Darstellung („Referenz-Übersicht“), welche einer Eigenerklärung entspricht. Kann ein Bewerber die geforderte „Referenz-Übersicht“ nicht erbringen, hat er dies dem Landkreis Nordsachsen ebenfalls mitzuteilen.

Die Angaben zu den Referenzen sind in einer separaten Datei/einem separaten Dokument darzustellen. Es darf keine Vermischung mit in einer anderen einzureichenden Datei bzw. einem anderen einzureichenden Dokument erfolgen. In der übrigen Darstellung der Referenz-Übersicht ist der Bieter frei.

Pflichtangaben zu jeder einzelnen Referenz:

- Fortlaufende Nummerierung der Referenz(en);
- (kurze) Bezeichnung der Leistung (Typus (Lösch- oder Trinkwasser));
- Leistungszeitraum (Leistungsbeginn, Leistungsende);
- Auftragswert (brutto);
- Auftraggeber;
- Ansprechpartner des Auftraggebers (Name und Funktion) und dessen Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail-Adresse).

Der Auftraggeber kann die angegebene Referenzstelle kontaktieren und zusätzliche Auskünfte hinsichtlich der Leistungserbringung direkt bei der referenzierten Stelle einholen.

Hinweise und Vorgaben zur Bezeichnung (Benennung) einzureichender Dateien sind dem Vergabeunterlagen-Dokument „Allgemeine Verfahrens- und Teilnahmebedingungen“ unter Ziffer 14 „Hinweise und Vorgaben zur Dateibezeichnung bei Angebotsabgabe“ zu entnehmen.

Angabe über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren

Die Angaben sind im Rahmen der „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formular) vorzunehmen.

Angabe, welche Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt sind

Bieter haben dem Landkreis Nordsachsen mit der Einreichung eines Angebotes mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, Unteraufträge vergeben zu wollen, und falls ja, für welche Teile des Auftrages Unteraufträge vorgesehen sind.

Für die Bereitstellung dieser Informationen nutzen Bewerber die mit den Vergabeunterlagen ausgegebenen Dokumente „Verpflichtungserklärung Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer“ und „Verzeichnis der Leistungen von Nachunternehmern bzw. Unterauftragnehmern“.